

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	6 (1952)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Fabrikneubau der Hispano-Suiza in Breda, Holland = Nouveaux ateliers de l'Hispano-Suiza à Breda, Hollande = New Hispano-Suiza factory building at Breda, Holland
<b>Autor:</b>	Zietzschatmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-328302">https://doi.org/10.5169/seals-328302</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Portierloge und Eingang.  
Loge du portier et entrée.  
Porter's lodge and entrance.



## Fabrikneubau der Hispano-Suiza in Breda, Holland

Nouveaux ateliers de l'Hispano-Suiza à Breda,  
Hollande  
New Hispano-Suiza factory building at Breda,  
Holland

Architekten: van den Broek & Bakema,  
Rotterdam

Nachtansicht des Bürotraktes.  
Le corps des bureaux; vue de nuit.  
Night view of the office structure.

### Aufgabe

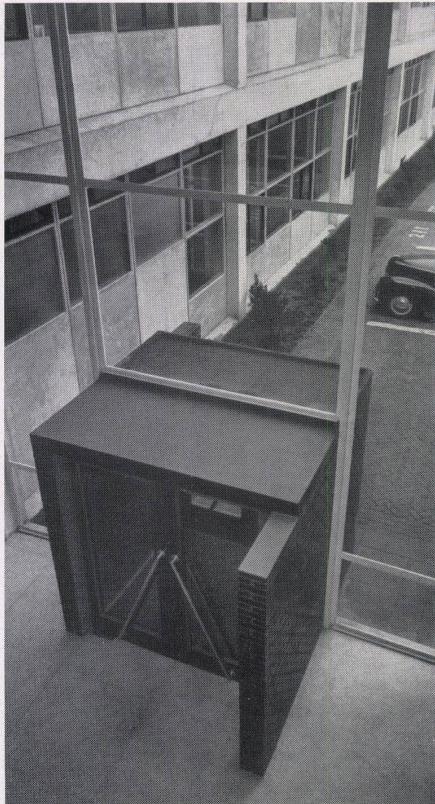
Die holländische Niederlage der Hispano-Suiza in der kleinen Grenzstadt Breda ist ein interessantes und vorbildliches Beispiel einer als Neubau konzipierten Fabrikanlage. Hauptthema war, wie bei allen Fabriken, die Erweiterungsmöglichkeit. Neben einer ca. 186 x 60 m messenden Maschinenhalle, die um ca. 45 m auf 186 x 105 m rasch und ohne Betriebsstörungen zu vergrößern sein sollte, waren die üblichen Büroabteilungen (Planungsbüros, Direktion, Buchhaltung, Personalabteilung), Sanitärs- und Sozialeinrichtungen (Garderoben, Waschräume, Kantine) und technische Zusatzaufbauten (Heizung, Elektrozentrale, Kisten- und Rohmateriallager) vorzusehen. Bahnanschluß und Rampen für Transporte per Camion waren selbstverständliche Notwendigkeiten.

### Lösung und räumliche Organisation

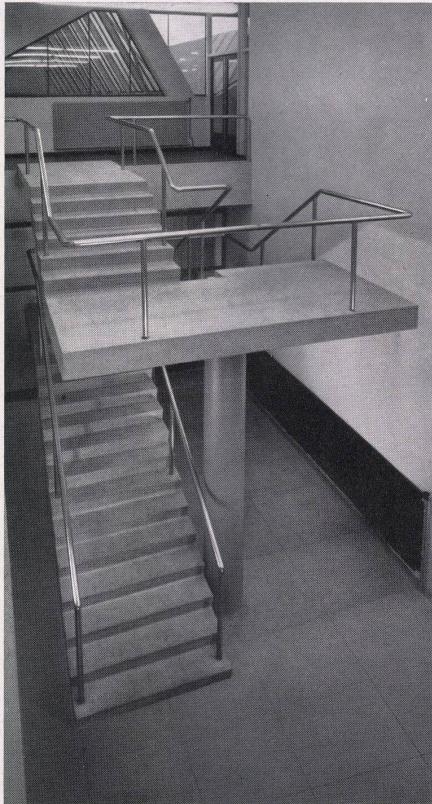
Der ganze Bau ist an die Nordseite eines nahezu quadratischen Grundstücks gestellt und nimmt etwa zwei Drittel desselben ein. Der Rest ist für eine Erweiterung der Maschinenhalle reserviert.

Flankiert von Bahngeleise und Camionrampen erstreckt sich die große Halle von West nach Ost. Im Osten vorgelagert liegen ein zweistöckiger Trakt mit Verwaltung und Planungsbüros und, ebenfalls zweistöckig rechtwinklig davor gebaut, der Direktionsflügel. An der Nordostecke der Maschinenhalle ist das ein-

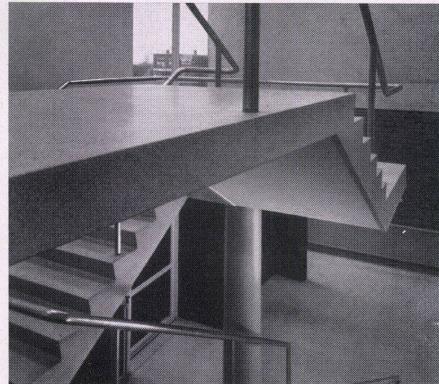




Halle mit Windfang.  
Halle avec auvent.  
Hall with wind-trap.

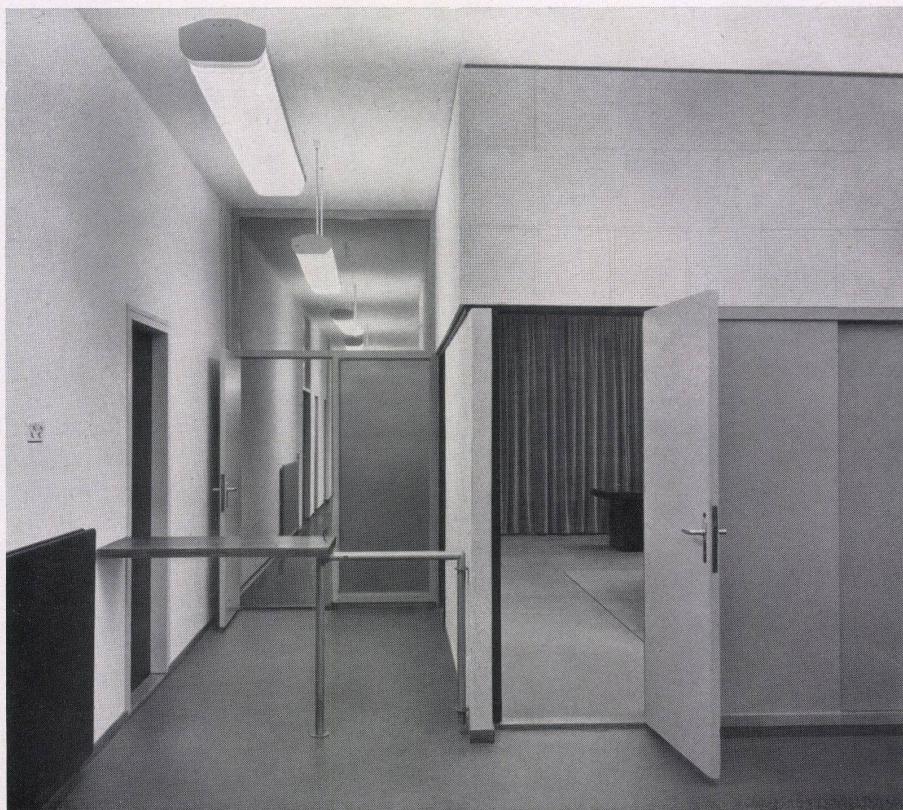


Treppenhaus des Bürogebäudes mit Blick auf die Shed-Dächer der Maschinenhalle.  
Cage d'escalier du bâtiment des bureaux avec vue sur la toiture de la halle des machines.  
Staircase of the office-building with view of the shed-roofs of the machine-shop.

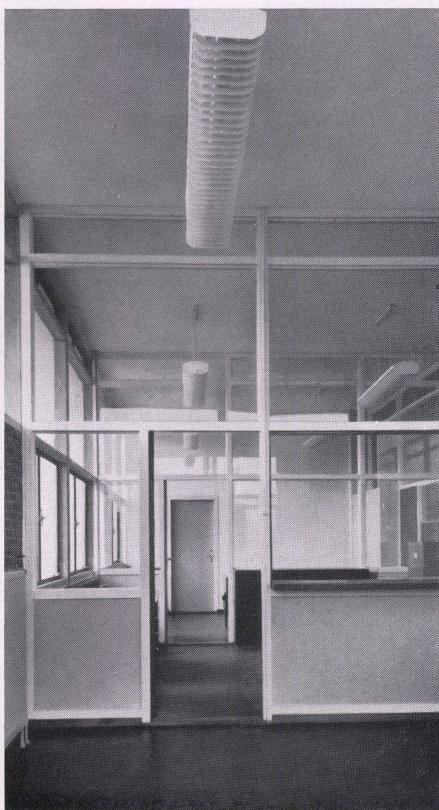


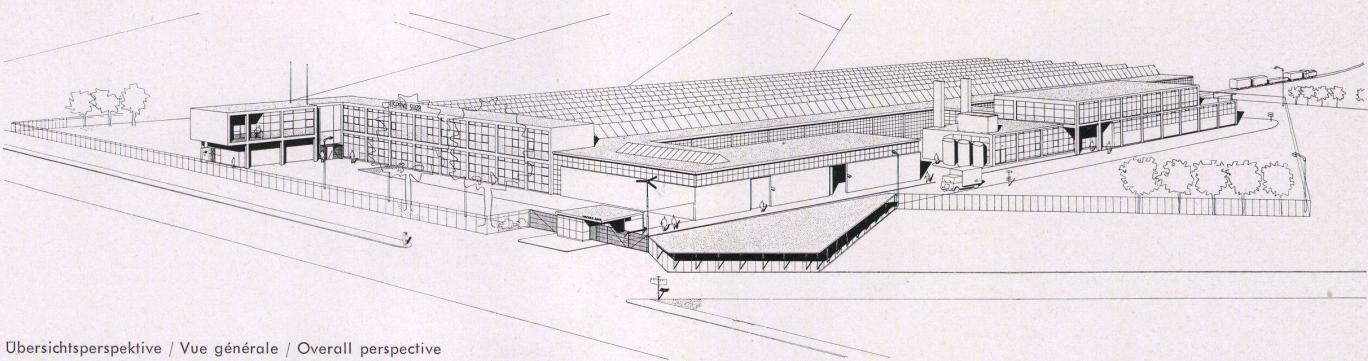
Treppenhaus des Bürogebäudes.  
Cage d'escalier du bâtiment des bureaux.  
Staircase of the office-building.

Direktionssekretariat.  
Secrétariat de direction.  
Management secretary.

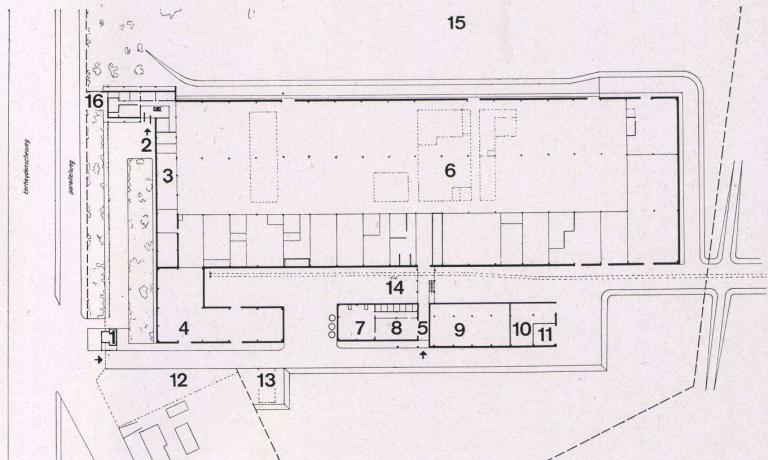


Büros der Personalverwaltung.  
Administration du personnel.  
Staff administration office.





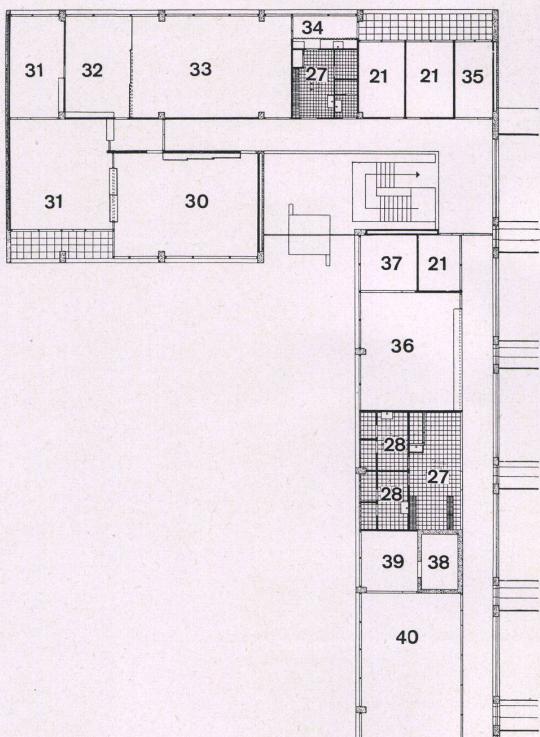
Übersichtsperspektive / Vue générale / Overall perspective



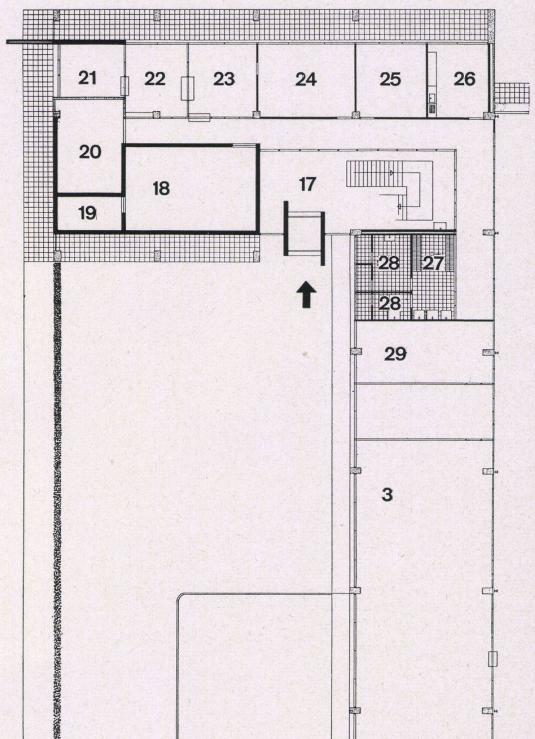
## Übersichtsplan der Gesamtanlage / Plan général / Overall plan of the whole plant 1:2500

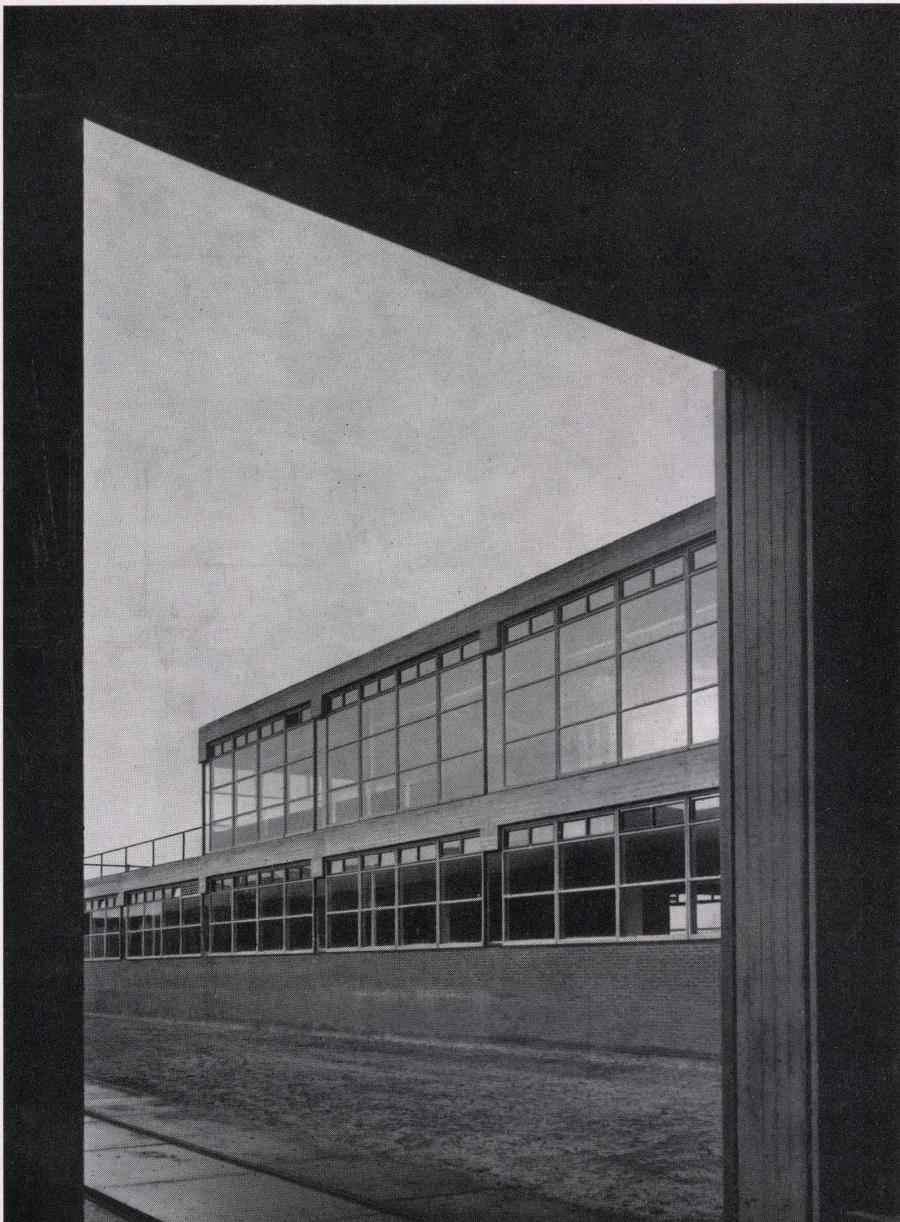
- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 Portierloge / Loge du portier / Porter's lodge  | 17 Halle mit Windfang / Halle avec auvent / Hall with wind-trap                                     | 32 Verkaufsdirektion / Direction commerciale / Sales management                           |
| 2 Eingang Bürotrakt / Entrée du corps des bureaux / Entrance to office building                         | 18 Archiv / Archives / Record office  | 33 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Board room                                      |
| 3 Büro für Planung / Bureau technique / Planning office   | 19 Akkumulatoren / Accumulateurs / Accumulators   | 34 Küche / Cuisine / Kitchen  |
| 4 Lagerraum / Dépot / Store-room  | 20 Telefonzentrale / Central téléphonique / Telephone switchboard                                   | 35 Telefonistin / Téléphone / Telephone operator  |
| 5 Fabrikeingang / Entrée des ateliers / Factory entrance  | 21 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting-room   | 36 Einkauf / Achats / Purchasing  |
| 6 Maschinenhalle / Halle des machines / Machine shop  | 22 Sekretariat Personalchef / Secrétariat du chef du personnel / Staff manager's secretarial office | 37 Abteilungschef Einkauf / Chef du service des achats / Manager of purchasing department |
| 7 Kesselhaus / Chaudière / Boiler house   | 23 Arbeiterkommission / Commission des ouvriers / Works staff committee                             | 38 Trésor / Chambre forte / Vault   |
| 8 Elektrizitätszentrale / Centrale électrique / Electric supply station                                 | 24 Personalchef / Chef du personnel / Staff manager   | 39 Buchhaltung / Comptabilité / Accounting  |
| 9 Wasch- und Ankleideräume / Vestiaire et lavabos / Wash and changing room                              | 25 Büro / Bureau / Office   | 40 Verwaltung / Administration  |
| 10 Kistenlager / Magasin des emballages / Packing-case stores   | 26 Sanitätsraum / Infirmerie / First aid room   |   |
| 11 Garage   | 27 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom  |   |
| 12 Fahrradschuppen / Hangar à vélos / Cycle sheds   | 28 WC   |   |
| 13 Schuttabladtplatz / Rebut / Rubbish dump   | 29 Betriebsführer / Chef de fabrication / Works manager   |   |
| 14 Eisenbahngleise / Voie ferrée / Railway line   | 30 Direktion / Direction / Management   |   |
| 15 Sportplatz / Place de sport / Sports field   | 31 Direktionssekretariat / Secrétariat de direction / Management secretarial office                 |   |
| 16 Eingang Personalverwaltung / Entrée de l'administration du personnel / Entrance administrative staff |   |   |

## Grundriß 1. Stock Bürotrakt / Plan du 1er étage du corps des bureaux / First-floor plan of office-block 1:400



Grundriß Erdgeschoß Bürotrakt / Plan du rez-de-chaussée  
du corps des bureaux / Ground-floor plan of office-block  
1:400





stöckige Rohwarenlager angefügt, in der Mitte schließt gegen Norden ein Stichgang an, der zu den Garderoben und Waschräumen sowie zur Kantine und den technischen Räumen führt. Die Fabrikation erfolgt von Ost nach West und endet in der Fertigwarenausgabe auf Bahn oder Camion.

Die Arbeiter betreten das Grundstück von Nordosten her bei einem Portierhaus und folgen den Gebäuden bis in die Mitte des Nordvorbaus. Rechter Hand liegen die Garderoben, über eine Treppe erreicht man Küche und Kantine. In einstöckigen Flügeln liegen gegen Westen Kistenlager und Garage, gegen Osten Elektrozentrale und Kesselhaus.

Das Büropersonal und die Direktoren betreten das Gebäude im Winkel zwischen Direktionsflügel und Verwaltungsbau. Ein in dunklem Backstein gemauerter Windfang ist in eine große Glaswand eingelassen. Eine freikragende Treppe führt über ein pfeilergestütztes Podest in das obere Stockwerk. Man hat vom oberen Korridor einen interessanten Einblick in die großzügige Maschinenhalle. Im Erdgeschoß des Direktionsflügels liegen direkt von der Maschinenhalle erreichbar Büros für Personalchef, Arbeiterkommission, Sanitätszimmer sowie, direkt von außen zugänglich, das Sekretariat des Personalchefs. Die Telefonzentrale, ein Akkumulatorenraum und das Archiv ergänzen dieses Geschoß.

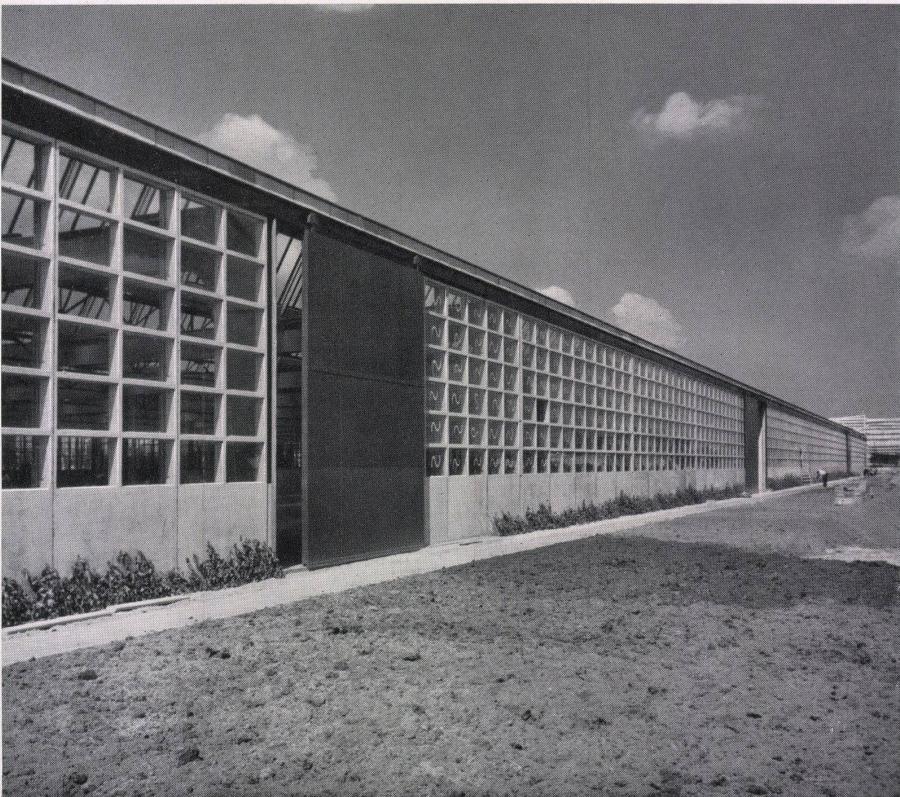
Über die Treppe gelangt man in die Direktion mit Warteräumen, Raum der Telefonistin, Sekretariaten, Sitzungszimmer und zwei Direktorenräumen.

Der als Ost-Kopfbau an die Maschinenhalle gelehnte Bürotrakt enthält im Erdgeschoß — in direkter Verbindung mit der Halle — Garderoben und Räume für Betriebsführer und Fabrikationsplanung, darüber im ersten Stock die Verkaufsabteilung, Garderoben und die Verwaltungsbüros.

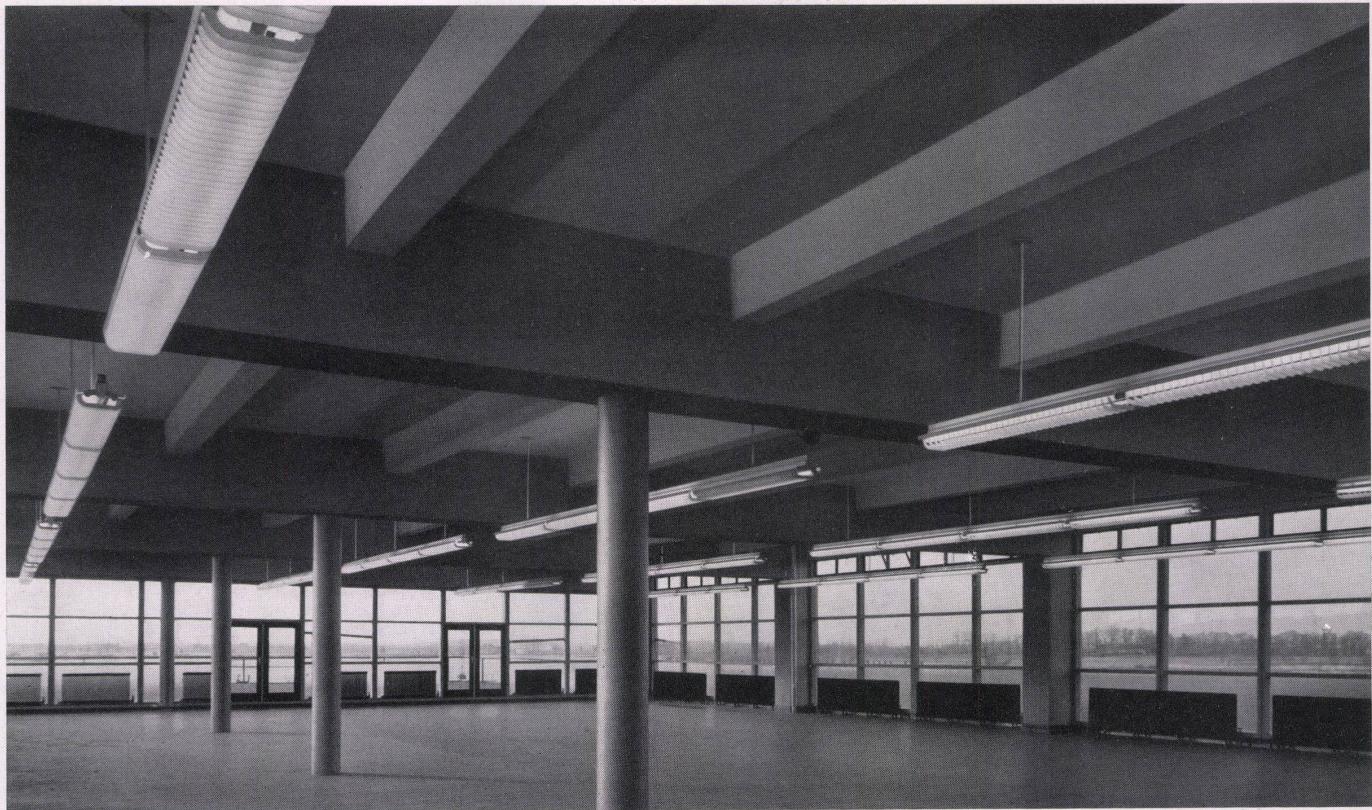
#### Konstruktion

Die große Maschinenhalle ist auf Betonringen fundiert. Nachdem diese auf den Boden gestellt sind, wird die Erde an der Innenseite ausgegraben, wodurch der Betonring langsam in den Boden absinkt. Der Ring wird dann mit

Ober / En haut / Top:  
Blick auf Waschräume und Kantine.  
Vue des lavabos et de la cantine.  
View of wash rooms and the canteen.



Maschinenhalle von Südwesten.  
Halle des machines; vue prise du sud-ouest.  
Machine shop from the south-west.



Beton ausgefüllt und dient als Säulenfundament. Diese Säulen tragen den 25 bis 30 cm starken Boden der Maschinenhalle. Aufgelagert auf zwei Stützen überspannen mit 10 m gegenseitigem Abstand mächtige Stahlvollwandbinder die Halle. Sie haben von Außenwand zu Außenwand eine Länge von 63 m. Über diesen Bindern liegen Sheds auf längslaufenden Gitterträgern, die zwischen die Binder eingelegt sind. Die Außenwände bestehen aus vorfabrizierten Betonelementen mit rechteckigen Fenstern. Die Zwischenwände der Maschinenhalle sind normalisierte Stahlelemente.

Die Annexe erheben sich auf denselben Ringfundamenten und sind als Eisenbeton skelettbauten ausgeführt. Auch hier sind alle Wand-

teile vorfabriziert. Überall wurde schalungsroher Beton in Sperrholzschalung verwendet. An einigen Stellen (Halle und Personalverwaltungseingang) tritt als kräftiger Materialgegensatz Sichtmauerwerk auf. Die Haupttreppe wirkt wie eine selbständige in die Halle gestellte konkrete Plastik.

Die Längswände der Maschinenhalle sind durch hohe Schiebetore unterbrochen, was eine kräftige Rhythmisierung dieser langen Flächen ergibt.

Die Architektur ist von bewußt kraftvoller Detailausbildung. Jegliches überflüssige Profil fehlt. Verglichen mit den in unserem Heft 3 gezeigten Fabrikbauten fällt eine gewisse Schwere und Askese auf, die anderseits jeder Einzel-

heit eine kühle Zurückhaltung und Klarheit gibt. Die Architekten haben sich — was aus allen drei hier gezeigten Beispielen erhellt — große Disziplin und Zurückhaltung auferlegt.

Zie.

Oben / En haut / Top:  
Innenansicht der Kantine.  
Vue de la cantine.  
Interior view of the canteen.

Maschinenhalle.  
Halle des machines.  
Machine shop.

